

Vorlage zur Kenntnisnahme

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 26.04.2018

1. Gegenstand der Vorlage: Abschlussinformation zum Ersuchen der BVV, Ds-Nr. 0213/VIII aus der 6. BVV vom 23.03.2017

Quartiersmanagement in Marzahn-Hellersdorf

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Das Bezirksamt hat bereits in 2015 bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt die Ausweisung eines Quartiersmanagementgebiets in Hellersdorf-Nord beantragt. Diesem Antrag wurde damals nicht gefolgt.

Das Bezirksamt hat das Ersuchen der BVV zum Anlass genommen, mit seinen Gebietsbeauftragten für den Aktionsraum Nord-Marzahn / Nord-Hellersdorf (S.T.E.R.N. GmbH) eine bezüglich der Rahmenbedingungen und demografischen Entwicklung aktualisierte Unterlage zu erstellen und im Sommer 2017 erneut diesbezüglich bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (SenStadtWohn) für die Neueinrichtung eines Quartiersmanagementgebiets „Alte Hellersdorfer Straße“ sowie die Vergrößerung des Gebiets „Hellersdorfer Promenade“ zu argumentieren.

Ob Quartiersmanagementgebiete in Berlin und in Marzahn-Hellersdorf senatsseitig in eine Verstetigungsphase (mit dem Ziel der Entlassung aus dem Programm Soziale Stadt) übergeleitet werden, wird bei der SenStadtWohn bis Ende März 2018 aufgrund der in der zweiten Jahreshälfte 2017 durch das Deutsche Institut für Urbanistik durchgeführten Evaluation der bereits langfristig geförderten Berliner Quartiersmanagementgebiete entschieden.

Das Bezirksamt hat sich in seinem Antrag auf die Neuausweisung eines Quartiersmanagementgebiets in Hellersdorf-Nord dafür eingesetzt, dass die Neuausweisung nicht von der bislang fixierten Obergrenze von berlinweit 34 Gebieten abhängen darf.

Eine Neuausweisung von Quartiersmanagementgebieten wird nach Aussagen der SenStadtWohn als separater Prozess geführt, dem zunächst ein berlinweiter Prozess für Gebietscreenings vorgeschaltet wird. Dieser Prozess ist angelaufen und die bereits genannten bezirklichen Vorschläge für Hellersdorf-Nord werden hier eingespeist.

SenStadtWohn geht von einer Berliner Beschlussfassung im Herbst 2019 aus, so dass nach einer europaweiten Ausschreibung der QM-Teams mit einer Arbeitsaufnahme ab Anfang 2021 gerechnet wird. Wie gut die Erfolgchancen der bezirklichen Antragstellung sind, ist für das Bezirksamt derzeit nicht absehbar.

Dagmar Pohle
Bezirksbürgermeisterin und Leiterin
der Abt. Stadtentwicklung, Gesundheit,
Personal und Finanzen